

DER OLDTIMER



**Club-Nachrichten für die Mitglieder des
1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC**

INHALT

✚ Aus unserem 1. BAC	3
✚ Adventsessen am 3. Dezember 2021	7
✚ Diamantene Hochzeit von Dieter und Gitti (ein Beitrag von Dieter Weigand)	9
✚ Mitgliederversammlung 1. BAC am 04. Februar	12
✚ Clubabend mit Dr. Olaf Zimmermann am 11. März	14
✚ E-Bikes und E-Scooter (Erich Eisert)	16
✚ Vorhaben unserer Classic-Rennfahrer 2022	18
✚ Geschäftsstelle, Friedensbild, Impressum	19
✚ Aktualisierte Terminplanung 2022	20

Diese Ereignisse verändern und prägen uns nachhaltig... Pandemie – Corona; Krieg in der Ukraine seit 24. Februar → Flüchtlingsstrom (bisher 4 Millionen); Naturereignisse wie im Ahrtal (Juli 2021)

(Bilder vom Deckblatt)

Aus unserem 1. BAC (von Jürgen Steinbrink)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Clubmitglieder,

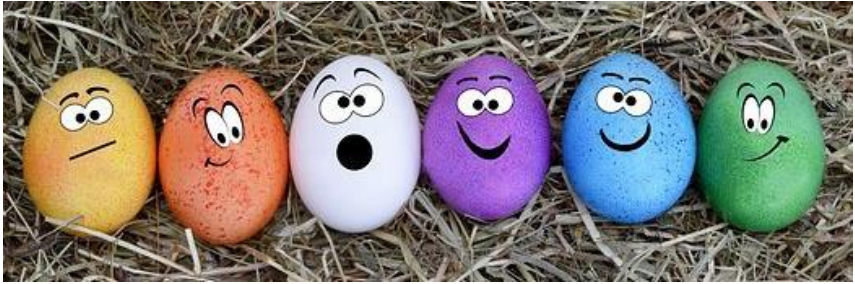


Die 100. Auflage unserer Clubzeitschrift „Der Oldtimer“ ist sicherlich ein Grund kurz über die Entwicklung unseres Clubs nachzudenken. Die erste Ausgabe wurde als Club-Nachricht im Januar 1995 (70-jähriges Bestehen) durch den damaligen Vorsitzenden Martin Weichert erstellt und an die Mitglieder mit folgender Anmerkung verteilt:

„Die Clubnachrichten sollen einen dreifachen Zweck erfüllen.

- 1. Sie sollen Informationen bringen rund um unseren Club.**
- 2. Sie sollen Informationen bringen über Wichtiges und Interessantes rund um Auto und Verkehr.**
- 3. Sie sollen – jeweils als Anhang – mit einer Seite aus der Geschichte des 1. BAC Erinnerungen wachrufen und die Clubgeschichte vor dem Vergessen bewahren.“ (Zitat)**

Im Wesentlichen wurden diese Grundgedanken bis heute fortgeführt. Der Oldtimer von heute will mit seinen Inhalten vor allem aktuelle Clubaktivitäten und Geschehnisse herausstellen, über Neues aus dem ADAC-Bereich informieren und Wichtiges zu besonderen Ereignissen übermitteln. Mit der Festbroschüre zum 90-jährigen Bestehen des Clubs wurden auch die bisherigen historischen Ereignisse so gut wie möglich zusammengetragen. Mit der 100. Auflage können wir gleichzeitig auf 27 Jahre Clubgeschichte zurückgreifen und damit auf ein wichtiges historisches Dokument. Ein großes Dankeschön möchte ich hiermit allen Mitgliedern und Beteiligten aussprechen, die mit ihren Beiträgen den Oldtimer bis heute geprägt haben.



Herzliche Glückwünsche gehen an unsere Jubilare:

- 21.12.2021 Lotte Zimmermann (85)
- 10.01.2022 Karl Knöbel (95)
- 21.02.2022 Katharina Steinbrink (70)
- 25.03.2022 Helmut Hellriegel (85)

Mitgliederversammlung (en)

*Unsere diesjährige Mitgliederversammlung des 1. BAC konnte wie vorgesehen am 04.02. in der Gaststätte des FV Viktoria Ubstadt stattfinden. Der Ablauf und der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden ist auf **Seite 12** abgedruckt.*

Die Mitgliederversammlung des Regionalclubs ADAC Nordbaden wurde als Online-Veranstaltung am Samstag, den 26.03. durchgeführt. Als Delegierte des 1. BAC nahmen dabei Jürgen Steinbrink und Erich Eisert teil. Ergebnisse sind auf der Homepage des ADAC-Nordbaden e.V. nachzulesen.

Clubaktivitäten

*Ein gemeinsames Essen im Advent 2021 unter musikalischer Begleitung beendete das durch Corona eingeschränkte Veranstaltungsprogramm 2021. Der zugehörige Bericht findet sich auf **Seite 7**.*

Um alle Mitglieder auch über den Jahreswechsel zu erreichen und zu informieren hat der Vorstand erneut einen Weihnachtsbrief mit dem 99. Oldtimer als Beilage per Post verteilt. Die Planung, sich am 07. Januar 2022 bei einem Neujahrsempfang zusammen mit den Mitgliedern des MSC Bruchsal zu treffen, musste leider kurzfristig abgesagt werden. Der überraschende Tod des 2. Vorsitzenden des MSC Bruchsal Wolfgang Schuffenhauer kurz vor Weihnachten, der Krankheitszustand des 1. Vorsitzenden des MSC Bruchsal Dieter Suffel und die Corona-Bestimmungen haben den Vorstand zu diesem Entschluss veranlasst.

Von den oben bereits angesprochenen Jubilaren ist besonders der 95. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Karl Knöbel erwähnenswert. Zusammen mit seiner Ehefrau Irma unterstützt er das jährliche Sommerfest des Clubs seit vielen Jahren mit der Bereitstellung des Grundstücks oberhalb Heildesheim. Bei guter Gesundheit und bestens gelaunt feierte der Jubilar seinen Geburtstag zu Hause im Familien- und Freundeskreis. Jürgen Steinbrink und Dieter Weigand überbrachten in Vertretung die Glückwünsche des Vorstandes und der Clubmitglieder.



Nach der Mitgliederversammlung im Februar konnten für die drei nächsten Clubabende wieder Referenten gewonnen werden:

11. März - Dr. Olaf Zimmermann (Insektenforscher)

1. April - Jürgen Steinbrink (Hochwasserschutz)

6. Mai - Remigius Kraus (Tricks und Betrugereien an der Haustür, am Telefon und unterwegs)

*Der Bericht zum Clubabend am 11. März ist nachfolgend auf **Seite 14** zu lesen.*

*Im Vorgriff auf das **Osterfest**, an dem Christen aus aller Welt die Auferstehung Jesu und damit den Sieg des Lebens über den Tod als zentrales Ereignis ihrer Religion feiern, möchte ich alle Mitglieder schon jetzt auf eine friedvolle schöne Zeit einstimmen.*

Abschalten ist trotz angespannter Corona-Lage und vor allem dem seit Wochen unvermindert weitergeführten Krieg in der Ukraine wichtig, um sich bewusst mal wieder auf sich selbst zu konzentrieren, sich mit Angehörigen und Freunden gedanklich auszutauschen, die Natur wenn möglich zu genießen und einfach Energie zu tanken.

Euer Vorsitzender

J. Steinbrink



Adventessen am 3. Dezember 2021 (Bericht von Jürgen Steinbrink)

26 Clubmitglieder und 2 Gäste vom MSC Bruchsal trafen sich am Freitag, den 03. Dezember in der Gaststätte des FV Viktoria Ubstadt, um bei gutem Essen und weihnachtlicher Musik das Jahr ausklingen zu lassen. Den Rahmen für diese festliche Veranstaltung bildeten die clubeigenen Musiker mit Dieter Weigand (Gitarre), Charly Bög (Akkordeon) und Jürgen Steinbrink (Mandoline). Zur Überraschung der Anwesenden eröffnete aber eine Veeh-Harfe das Programm, gespielt von Hella Grimm aus Forst. Zusammen mit der Mandoline wurde die erste Strophe des Musikstücks „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ mit Wiederholung gespielt. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Jürgen Steinbrink verbunden mit einem kleinen Präsent für die Vorstandsmitglieder und dem Austeilen der Clubzeitschrift „Oldtimer“ erfreute der Ehrenvorsitzende Dieter Weigand die Anwesenden mit dem Gedicht „Mut, Wahres laut zu sagen“ eines Bruchsaler Ehepaares. Vor und zwischen den einzelnen Menüängen spielten anschließend die 4 Musiker in unterschiedlicher Besetzung bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Aufmerksam verfolgten Clubmitglieder und einige Gäste des Gaststättenbetriebes die Darbietungen, die jeweils mit großem Applaus bedacht wurden – Mitsingen war aufgrund der Corona-Verordnungen nicht erlaubt. Ein weiterer Höhepunkt war eine Weihnachtsgeschichte von einem kleinen Glöckchen, das sich erst mit dem Erscheinen des Christkinds zum Läuten überreden ließ. Die Geschichte wurde liebevoll durch Roswitha Knebel vorgetragen. Zum Abschluss dankte Jürgen Steinbrink den beiden Gaststätteninhabern Gunther Martin und Sandra Dewald für das gelungene Essen und die gute und kooperative Zusammenarbeit im laufenden Jahr und überreichte jedem ein kleines Dankeschön. Ein kleines Geschenk gab es auch

für Hella Grimm für ihre musikalischen Darbietungen auf der Veeh-Harfe, die im Zusammenspiel mit den anderen Instrumenten gut harmonierte.



Diamantene Hochzeit

(ein Beitrag von Dieter Weigand)

60 Jahre



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubfreunde,

eine gelungene Überraschung durften wir erleben, als unser Vorsitzender, Jürgen Steinbrink nebst Gattin Karin, als Clubrepräsentanten anlässlich unserer Diamanten Hochzeit als Gratulanten erschienen, um uns einen Geschenkkorb zu überreichen. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet.

Wir sind uns bewusst, dass es ein ganz besonderes Geschenk ist, dieses Ehejubiläum erleben zu dürfen, was weniger als zwei Prozent aller geschlossenen Ehepaare erreichen und nehmen es mit Dankbarkeit und in Demut an.

Wenn man sich an früher erinnert, kommt es uns so vor, als hätten wir in einer anderen Zeit gelebt. Auch war das Heiraten mit Hindernissen verbunden. Brigitte, damals 20 Jahre alt, benötigte eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern, denn das Alter der Volljährigkeit war gesetzlich auf 21 Jahre festgeschrieben. Auch durfte die Ehefrau nur mit der Genehmigung des Ehemannes arbeiten. Wenn man heute solche Gegebenheiten seinen Kindern oder Enkeln erzählt, sind diese eher bereit der Dichtung als der Wahrheit zu folgen.

Mit all den Hochzeitsvorbereitungen und der Durchführung war Brigitte in Berlin allein betraut, da ich zu dieser Zeit als Soldat in Bremen stationiert war, nur 6 Tage Urlaub hatte und mich am 03. Januar 1962 schon wieder auf einen Lehrgang im bayrischen Sonthofen melden musste.

Der 29.12.1961, der Tag unserer Trauung. Berlin hatte sich vorbereitet. Die Stadt ganz in weiß, schneebedeckte und glatte Straßen mit minus Temperaturen. Gitti hatte eine weiße Hochzeitskutsche mit Doppelgespann geordert, womit man mich nicht nur überraschte, sondern auch abholte. Nach altem Ritus fährt dann der Bräutigam zur Braut, um diese in Empfang zu nehmen. Auf diesen ca. 2,5 Km langen Weg zur Braut hatte ich bewegende Momente. Einige Bürger/innen hoben den Daumen, was ich für Zuspruch hielt und andere tippten sich mit dem Zeigefinger mehrmals gegen die Schläfe. Nachdem ich meine Angebetete abgeholt hatte, fuhren wir gemeinsam zur Gardepionierkirche am Südstern. Ein Gotteshaus mit 2400 Plätzen, wo sich unsere 20 Gäste auch schnell hätten drin verlaufen können. Ein Temperaturunterschied zwischen draußen und Kirchinnenraum war kaum wahrnehmbar. Vorn am Altar hatte man uns 2 Stühle hingestellt. Davor war eine Heizsonne platziert wo die Drähte glühten, was zur Folge hatte, dass mir vorn fast mein geliehener Smoking angekokelt wurde und es mir hinten kalt den Rücken fröstelte. Brigitte hat diese Prozedur locker und kommentarlos überstanden.

Nach meinem Kurzurlaub in Berlin meldete ich mich pünktlich zum Lehrgang in Sonthofen, wo ich nach Lehrgangsende die nächste Verlegung meiner Einheit nach Oldenburg in Oldenburg erfahren musste. Aber eines von damals war mit der heutigen Zeit vergleichbar, nämlich der Mangel an Wohnraum. So dauerte es noch ein Jahr bis wir am 1. Dezember 1962 eine gemeinsame Wohnung in Oldenburg beziehen konnten, um das Glück der Zweisamkeit erfahren zu können. Das geflügelte Wort: „Jung gefreit hat nie gereut“ hat für uns nun seit 60 Jahren seine Gültigkeit behalten.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Vorstand und die Mitglieder, es war schön, dass Ihr an uns gedacht habt.

Es grüßt Euch herzlich Euer Diamantenpaar

Brigitte und Dieter Weigand



von links: Jürgen Steinbrink, Dieter Weigand, Gitti Weigand

Mitgliederversammlung 1. BAC (ein Beitrag von Jürgen Steinbrink)

Liebe Clubmitglieder,

das letzte Jahr war erneut durch die Pandemie und die zahlreichen sich immer wieder verändernden Corona-Verordnungen von Bund und Ländern geprägt. Unter den Einschränkungen hatten auch die Ortsclubs des ADAC zu leiden. Viele Veranstaltungen konnten gar nicht oder wenn ja nur unter großen Auflagen durchgeführt werden. Erstmals seit vielen Jahren konnte so 2021 die beliebte Dreikönigsfeier der beiden Bruchsaler Ortsclubs nicht stattfinden und auch dieses Jahr musste ich als Ausrichter die Veranstaltung kurz vor Weihnachten endgültig absagen.

Auch wenn es immer wieder Rückschläge gab, viele Planungen und Vorhaben nicht umgesetzt werden konnten, hat es der Verein immer wieder geschafft, Präsenz zu zeigen und Ihr alle habt dazu beigetragen. Ich habe meiner Wiederwahl im August letzten Jahres zugestimmt, weil ich auf das Vertrauen und den Rückhalt unserer Mitglieder zählen kann und es sich lohnt, für den Verein zu arbeiten.

Unsere Aktivitäten 2021 im Überblick:

- *4 Mitgliederrundbriefe, zu Ostern und Weihnachten jeweils mit dem aktuellen Oldtimer*
- *10 Zeitungsberichte (Amtsblatt Bruchsal)*
- *3 Oldtimer*
- *Seminarteilnahme „Mitgliederversammlungen in Corona-Zeiten“ am 19. April*
- *Teilnahme an der ADAC-Mitgliederversammlung am 26. Juni letzten Jahres – eine Hybridveranstaltung, der Erich und ich als Delegierte online beigewohnt haben; Dieter als Ehrenratsmitglied war vor Ort zu Gast.*

- Höhepunkt war wie so oft das Gartenfest bei Familie Knöbel am 06. August, wo wir den alten und den neuen Vorsitzenden des Regionalclubs ADAC Nordbaden sowie den Geschäftsführer Matthias Schmitting begrüßen konnten.
- Relativ kurzfristig konnten wir am 27. August die jährliche Mitgliederversammlung durchführen.
- 10.09. Besuch der 44. Hockenheim Classics mit den Classic Renngespannen unserer Fahrer Uhl, Hambsch und Heil
- Die vorgesehene Tagesfahrt in die Pfalz und ins Elsass wurde kurzfristig am 08.10. nach Speyer verlegt – es war wohl eine gute Alternative.
- Die neue Straßenverkehrsordnung wurde in Ausschnitten während des Clubabends am 05. November durch StFw a.D. Matthias Schneider vorgestellt.
- Adventsessen des Clubs am 03. Dezember mit musikalischen Einlagen und Weihnachtsgeschichten

Alle Veranstaltungen wurden insbesondere im Bruchsaler Amtsblatt und auf der Homepage des Clubs veröffentlicht.

Unsere Mitgliederzahlen sind nach wie vor leicht rückläufig. Erfreulicherweise gab es aber auch 2 Neuzugänge.

Nach der ADAC-Ortsclubmitgliederliste vom 06.10.2021 haben wir

- 173 (184) Ortsclubmitglieder davon 154 (173) stimmberechtigte Mitglieder – 11 Mitglieder weniger als im Vorjahr



Gefährliche Schädlinge für Gemüse und Obst

(ein Beitrag von Jürgen Steinbrink)



Für den Clubabend am 11. März konnte Dr. Olaf Zimmermann vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum auf dem Durlacher Augustenberg als Referent gewonnen werden. Der durch Rundfunk und SWR-Fernsehen bekannte Insektenforscher informierte die anwesenden 23 Mitglieder insbesondere über die Zunahme von Schädlingen im Obst- und Gemüseanbau. Indikatoren für die Artenvielfalt und ihre schnelle Vermehrung ist zum einen der Klimawandel. Gerade die Wärmeentwicklung im Südwesten unseres Landes begünstigt die Population vieler Schädlinge. Zum anderen werden aber auch über den globalen Handel einige Schädlingsarten nach Europa und Deutschland eingeschleppt. Da die Insekten in der Regel ohne Gegenspieler bzw. natürliche Feinde einreisen, verbreiten sie sich schnell und richten großen Schaden an. Gegenmittel führen meistens dazu, dass eigene nützliche Insekten mit vernichtet werden. Ziel der Forschung ist es u.a. für ein ausgewogenes Verhältnis der Insekten in unserer natürlichen Umgebung zu sorgen. Zu den gefährlichsten Schädlingen gehören derzeit die grüne Reisswanze, die es auf Beerensträucher und Gemüse in Gewächshäusern abgesehen hat. Weiterhin macht der gefräßige Japankäfer auf sich aufmerksam, der nahezu alles frisst: Obst, Gemüse, Acker- und Zierpflanzen, Graswurzeln – nichts ist vor ihm wirklich sicher. Schließlich ist die

in Zentraleuropa heimische marmorierte Baumwanze oder auch Stinkwanze genannt ein Allesfresser, der besonders in der Landwirtschaft tätig ist. Um bei der Schädlingsbekämpfung möglichst Pestizide zu vermeiden versuchen Forscher mit biologischen Schädlingsbekämpfern wie der kleinen Samureiwespe gegenzusteuern. Die Clubmitglieder verfolgten aufmerksam und gebannt die interessanten Ausführungen von Olaf Zimmermann, der auch immer wieder auf Zwischenfragen einging und dadurch Diskussion und Gesprächsstoff untereinander förderte. Der Vorsitzende Jürgen Steinbrink dankte Olaf Zimmermann zum Schluss für einen exzellenten und kurzweiligen Vortrag, der sicherlich dazu führt, die Natur ein Stück genauer und bewusster zu beobachten. Mit dem Hinweis auf weitere interessante Clubabende endete eine für alle Teilnehmer gelungene Veranstaltung.



E-Bikes und E-Scooter (ein Beitrag von Erich Eisert)

Im letzten Oldtimer, Ausgabe 99, Dez. 2021, wurde erklärt, wie der Gesetzgeber ein Fahrrad, Pedelec bzw. Pedelec S, definiert. Heute wollen wir die gesetzlichen Voraussetzungen für ein E-Bike und den E-Scooter (E-Schieberoller) klarstellen.

Der ADAC hat auf seiner Homepage den Unterschied zwischen E-Bike und Pedelec anschaulich dargestellt:

Link: [Unterschied E-Bike & Pedelec: Das sollten Sie wissen | ADAC](#)

Fazit: Pedelecs werden durch Muskelkraft und Tretunterstützung angetrieben; Bikes sind elektromotorisiert und fahren auf Knopfdruck und ohne Kraftaufwand des Fahrers.

Für **alle E-Bikes** gilt:

- es sind keine Fahrräder, sondern Krafträder
- die Modelle brauchen eine gültige Betriebserlaubnis
- Fahrer benötigen eine entsprechende Fahrerlaubnis
- sie sind versicherungspflichtig und müssen ein Versicherungsnummernschild haben
- Einbahnstraßen nur in Fahrtrichtung nutzen
- Alkoholpegel maximal 0,5 Promille, bei Auffälligkeiten oder Unfall 0,3 Promille
- Kinder dürfen nicht in Anhängern transportiert werden (§ 32a StVZO)
- Reifen müssen eine Profiltiefe von mindestens 1 Millimeter haben

Vorschriften für **E-Bikes bis 20 km/h**

- laut Ausnahmeverordnung (StVRAusnV) gelten sie als Leichtmofa
- Mindestalter der Fahrer: 15 Jahre (§ 10 Absatz 3 FeV)
- Mofa-Prüfbescheinigung für alle nach dem 01.04.65 Geborenen (§ 5 Absatz 1 FeV)
- keine Helmpflicht
- Kindersitz für Passagiere bis 7 Jahren notwendig

- dürfen Radwege nur befahren, wenn diese mit „E-Bike frei“ oder „Mofa frei“ gekennzeichnet sind

Vorschriften für **E-Bikes bis 25 km/h**

- gelten als Mofa
- Mindestalter der Fahrer: 15 Jahre (§ 10 Absatz 3 FeV)
- Mofa-Prüfbescheinigung für alle nach dem 01.04.65 Geborenen (§ 5 Absatz 1 FeV)
- Helmpflicht (§ 21a Absatz 2 StVO)
- dürfen nur auf Radwegen verkehren, die mit „E-Bike frei“ oder „Mofa frei“ gekennzeichnet sind
- geeigneter Kindersitz für Passagiere bis 7 Jahren notwendig

Vorschriften für **E-Bikes bis 45 km/h**

- sie sind Kleinkraftträder (Klasse L1e-B) Motorleistung maximal 4.000 Watt (§ 2 Absatz 11a FZV)
- Mindestalter der Fahrer: 16 Jahre (§ 10 Absatz 1 FeV)
- Führerscheinpflicht der Klasse AM
- Helmpflicht (§ 21a Absatz 2 StVO)
- Licht muss immer eingeschaltet sein (§ 17 Absatz 2a StVO)
- Fahrradwege sind tabu

E-Scooter

Seit dem 15. Juni 2019 sind E-Scooter auch im deutschen Straßenverkehr erlaubt und unterliegen der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung.

Alle Anforderungen können Sie in der

["Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr"](#) nachlesen.



Classic-Vorhaben 2022 (ein Beitrag von Heiko Hambsch)

Unsere Rennfahrer für die Motorrad-Classic-Gespanne lassen sich auch dieses Jahr nicht davon abhalten, ihrem Hobby und Lieblingssport nachzugehen.



Jürgen Steinbrink (kniend), Andre Hambsch (stehend, Mitte)

Folgende Termine sind für 2022 geplant:

09.-10.04.2022 – Test- und Einstellfahrten Colmar Berg (L)

15.05.2022 – Kölner Kurs, Nürburgring

27.-29.05.2022 – VFV Großer Preis der Stadt Most (CZ)

01.-03.07.2022 – VFV Klassik GP Schleizer Dreieck

08.-10.07.2022 – Sachsenring Klassik

30.-31.07.2022 – VFV Klassik GP Colmar Berg (L)

20.-21.08.2022 – 32. ADAC/VFV Schottenring Historic Grand Prix

09.-11.09.2022 – 45. Hockenheim Classics

Der Oldtimer...

erscheint 3x jährlich: April, August, Dezember

– SEIT 1925 –



Geschäftsstelle:

Dieter Weigand, Franz-Sigel-Straße 57,
76646 Bruchsal

Telefon: 07251-30 07 99

Fax: 07251-39 20 540

E-Mail: dieterweigand@web.de



Demonstration für den Frieden (aus Berlin)

Homepage: www.1bac.de

Impressum:

Inhalt und Gestaltung –Jürgen Steinbrink

Fotos – G. Wächter, J. Steinbrink, D. Weigand

Druckerei KAROLUS Media GmbH

Bitte vormerken!!!

Terminplanung 2022...

Datum	Veranstaltungsart	Ort	Beginn
07.01.	Neujahrsempfang	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	11.00 Uhr
04.02.	Jahreshauptversammlung	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
11.03.	Clubabend – Thema: Gefährliche Schädlinge	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
01.04.	Clubabend – Thema: Hochwasserschutz	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
06.05.	Clubabend – Thema: Schutz vor Alltagskriminalität	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
03.06.	Gartenfest bei Knöbels	Geckeler´s Höh	15.00 Uhr
08.07. NEU	Tagesausflug	„Fahrt ins Blaue“	09.00 Uhr in Forst
05.08.	Clubabend – Thema: Erste Hilfe	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
09.09.	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
07.10.	Tagesausflug	„Fahrt ins Blaue“	09.00 Uhr in Forst
04.11.	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
02.12.	Vorweihnachtlicher Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr

Anmerkung zur Terminplanung:

Die oben genannten Termine sind als vorläufige Planung zu verstehen. Änderungen können aufgrund der Corona-Lage jederzeit kurzfristig erfolgen.